Zusätzliche Lizenzberechtigungen

Für HP Configuration Management System-Softwareprodukte

Enthaltene Produkte und Suites

Produkte	E-LTU oder E-Media verfügbar *	Kategorie für nicht produktive Nutzung **
HP Discovery and Dependency Mapping Inventory	Ja	Klasse 1
HP Universal CMDB	Ja	Klasse 1
HP Universal CMDB Automated Service Modeling	Ja	Klasse 1
HP Universal CMDB Configuration Manager	Ja	Klasse 1
HP Universal CMDB Third Party Integration	Ja	Klasse 1
HP Universal Discovery	Ja	Klasse 1
HP Universal Discovery Inventory	Ja	Klasse 1
HP Universal Discovery for Oracle License Management	Ja	Klasse 1

* Jedes als E-LTU oder E-Media verkaufte Produkt wird unabhängig von etwaigen gegenteiligen Angaben in einer Bestellung elektronisch bereitgestellt.

** Informationen zu den Rechten für die nicht produktive Nutzung, sofern vorhanden, finden Sie unter **www.hp.com/go/SWlicensing**.

Definitionen

Nicht in diesem Dokument über zusätzliche Lizenzberechtigungen definierte Begriffe sind im Rahmenvertrag definiert.

Begriff	Definition
Agent	ist der Teil der Software, mit der die einzelnen physischen Server, virtuellen Server oder Container verwaltet werden und die für diese erforderlich ist.
befristete Lizenz oder *befristete LTU*	ist eine zu verwendende Lizenz für Software (License To Use, LTU), in deren Lizenzbeschreibung angegeben ist, dass die Lizenz für einen bestimmten Zeitraum gültig ist, etwa einen Monat oder ein Jahr. Es handelt sich also um eine befristete Lizenz.
Befristeter Support	ist ein zeitlich auf die Gültigkeitsdauer der zugehörigen befristeten LTU begrenztes Supportangebot.
Betriebssysteminstanz oder *BS-Instanz* oder *OSI*	ist jede Implementierung des startfähigen Programms, das auf einem physischen System oder in einer Partition des physischen Systems, z. B. Virtual Machines, virtuellen Umgebungen, virtuellen privaten Servern, Containern, Gastmaschinen und Zonen, installiert werden kann. Ein physisches System kann mehrere Betriebssysteminstanzen umfassen. Ein Container ist eine nicht hardware-, sondern softwarebasierte Systempartition. Eine Gastmaschine ist ein VM-System, das auf einem Hostsystem ausgeführt wird. Dabei führt der Host eine eigene vollständige Betriebssysteminstanz aus (anders als bei einem Hypervisor). Ein Beispiel ist VMware Workstation. Als Zone wird bei Oracle/Sun Solaris eine Softwarepartition bezeichnet, in der eine virtuelle Betriebssysteminstanz ausgeführt werden kann. Hierzu zählen unter anderem Sparse, native und ipkg.
Bundle oder *Bdl*	bezeichnet ein Angebot, das eine befristete LTU, befristeten Support und SaaS umfasst.

Printed in the US

5066-4200

Begriff	Definition
CPU	Ein System mit einer zentralen Verarbeitungseinheit mit einer integrierten Schaltung und einem eigenständigen Prozessorkern.
E-LTU und E-Media	bezeichnet Produkte, die nur elektronisch bereitgestellt werden, d. h., möglicherweise auf Ihrer Bestellung angegebene Verweise auf FOB-Ziele oder Zustellungsverfahren, die sich nicht auf die elektronische Bereitstellung beziehen, sind für E-LTU- oder E-Media-Produkte nichtig.
Gerät oder *Dev*	bezeichnet eine adressierbare Entität – physisch oder virtuell –, u. a. Router, Switch, Bridge, Hub, Server, PC, Laptops, Handheld-Gerät oder Drucker, innerhalb des für Abfragen und Inventarverwaltung festgelegten Bereichs.
Implementierung	ist eine Installation der Software auf einem einzelnen Server oder in einem Cluster von Servern, die so zusammenarbeiten, dass die Software als Einzelinstallation ausgeführt wird.
Instance	ist eine einzelne Implementierung der auf einem Server installierten Anwendung.
Interne Verwendung	ist der Zugriff auf die Software und deren Verwendung für Ihre internen Abläufe und Funktionen.
Konfigurationselement oder *CI*	Eine physische, logische oder konzeptuelle Einheit, die Teil der Umgebung ist, über konfigurierbare Attribute verfügt und für den Geschäftsprozess von Bedeutung ist.
Konnektor oder *Conn*	bezeichnet ein Integrationselement für eine bestimmte Software, eine Ausführung oder eine Funktion durch die Verwendung des Softwareprodukts von HP.
LTU	steht für "License To Use" (zu verwendende Lizenz).
Server	bezeichnet ein designiertes Computersystem, auf dem eine oder mehrere Instanzen der Software installiert sind.
Transaktionen pro Monat oder *Tx/m*	Eine vom Benutzer im Automation Risk Visualizer-Funktion erstellte Anforderung, mit der das Risiko bei der Ausführung eines HP Operations Orchestration-Automations-Flows analysiert wird.
Uneingeschränkt oder *Unl*	bedeutet je nach Kontext ohne Einschränkungen in Bezug auf die Anzahl von Systemen, Geräten oder Medien.
Verwalteter Server	Ein Computersystem oder eine Partition eines Computersystems, auf der ein startfähiges Programm installiert wurde. PCs, die in der Regel zur Nutzung durch eine einzelne Person bestimmt sind, gelten nicht als verwaltete Server.
Verwaltetes Daten-Repository	Ein Datenspeicher, entweder von einem Drittanbieter oder selbst angelegt, der Daten über verwaltete Ressourcen (z. B. Computersysteme, Anwendungssoftware oder Gebäude), Prozessartefakte (z. B. Vorfallsdatensätze und Formulare für Änderungsanforderungen) und die Beziehungen zwischen ihnen enthält.
Verwendung	bedeutet, eine Kopie der Software zu installieren, zu speichern, zu laden, auszuführen und anzuzeigen.
Virtual Machine oder *VM*	ist ein nicht physisch vorhandener Computer, sondern ein Computer, der von einem anderen Computer simuliert wird.
Zugeordneter Service oder *MS*	ist ein Konfigurationstopologiemodell einer Geschäftsanwendung oder eines Geschäftsservice, das eine Zuordnung zwischen Einstiegspunkten verwendet (z. B. URL, IP-Adresse, Hostname usw.). Die Zuordnung repräsentiert einen Geschäftsservice für interne oder externe Benutzer einer Organisation oder anderer Geschäftsanwendungen und -services und besteht aus Komponenten, wie z. B. anderen Services, Anwendungen, Middleware, Sicherheitssoftware, Speichersteuerung-Netzwerkgeräte, andere unterstützende IT-Infrastruktur, und dem Verhältnis dieser Komponenten. Ein Geschäftsservice kann einen Infrastrukturservice repräsentieren (z. B. einen Webservice, der von einer anderen Anwendung für die Sicherheit oder Authentifizierung verwendet wird) oder einen Endbenutzerservice (z. B. eine mobile Banking-Anwendung oder eine interne Payroll-Anwendung).
Zusammengesetztes Konfigurationselement oder *CCI*	Ein übergeordnetes Konfigurationselement, das der Konfigurationsverwaltung unterliegt und unter dem andere Komponenten- oder Ressourcen-CIs gruppiert werden, damit deren Konfiguration als Teil einer Einheit erfolgen kann. So sind beispielsweise CPUs Teil eines Hosts, sodass das zusammengesetzte CI eines Hosts innerhalb seiner verwalteten Konfiguration auch die CPUs umfasst. Beispiele für CCIs sind Business-Services, Anwendungen, Server, VMs oder Netzwerkgeräte.

Softwarespezifische Lizenzbedingungen

Im Folgenden werden die für bestimmte Softwareprodukte geltenden softwarespezifischen Lizenzbedingungen beschrieben. Für Softwareprodukte, die unter dieses Dokument über zusätzliche Lizenzberechtigungen fallen (siehe oben), jedoch in diesem Abschnitt nicht genannt sind, gelten keine softwarespezifischen Lizenzbedingungen.

HP Discovery and Dependency Mapping Inventory

Die Software ist auf die Überwachung der Geräteanzahl beschränkt, für die Lizenzen erworben wurden.

Der Enterprise Discovery and DDM Inventory Linux Scanner und der Agent sind mit einer Version der Linux libc-Bibliothek verknüpft, die als Teil der LGPL (Lesser Gnu Public License) lizenziert ist. Wie in der LGPL vorgesehen, räumt HP Ihnen das Recht ein, den Scanner- und Agent-Objektcode mit einer anderen Version der libc-Bibliothek neu zu verknüpfen. Als explizite Ausnahme zur allgemeinen Einschränkung des "Reverse Engineering" von HP-Produkten (wie in der Lizenzvereinbarung beschrieben), dürfen die bereitgestellten Objektdateien ("scanner.a" und "agent.a") mittels Objektcodeinspektion zurückentwickelt und im erforderlichen Umfang modifiziert werden, um die Prozessverknüpfung mit einer anderen Version der libc-Bibliothek zu ermöglichen. Enterprise Discovery and DDM Inventory-Scanner und -Agenten, die mit einer abweichenden Version der libc-Bibliothek verknüpft wurden, können ein Verhalten aufweisen, das von dem der von HP bereitgestellten Version abweicht, und werden nicht durch den HP-Standard-Support und die Wartungsbedingungen abgedeckt.

HP Universal CMDB Automated Service Modeling

HP Universal CMDB Automated Service Modeling wird pro zugeordnetem Service lizenziert (nur für HP Universal CMDB 10.20 und höher verfügbar). Diese Lizenz erfordert eine separate Lizenz für HP Universal Discovery, damit die Komponenten ermittelt werden, die zu dem zugeordneten Service gehören (z. B. OSi und andere Komponenten, die Teil des zugeordneten Service sind).

HP Universal CMDB Configuration Manager Advanced Configuration Analysis

HP Universal CMDB Configuration Manager Advanced Configuration Analysis wird pro zusammengesetztem Konfigurationselement lizenziert. Die Lizenzobergrenze liegt bei 10.000 CCIs pro LTU.

HP Universal CMDB Configuration Manager Advanced Configuration Manager

HP Universal CMDB Configuration Manager Advanced Configuration Manager wird pro Betriebssysteminstanz lizenziert. Es müssen mindestens 100 Betriebssysteminstanzen erworben werden. Wenn Sie Advanced Configuration Manager (verfügbar für HP Universal CMDB 10.00) erwerben, können Sie auf die folgenden erweiterten Funktionen zugreifen: Analyse der Umgebungssegmentierung, Ähnlichkeitsrichtlinien, Topologierichtlinien und vordefinierte Standardrichtlinien. Zur Nutzung dieser Funktionen sollte der Lizenznehmer Advanced Configuration Manager für die Anzahl der Betriebssysteminstanzen in HP Universal CMDB lizenzieren.

HP Universal CMDB Configuration Manager Automation Risk Visualizer

HP Universal CMDB Configuration Manager Automation Risk Visualizer (kann von Kunden erworben werden, die Lizenzen für Automation Risk Visualizer in HP Universal CMDB Configuration Manager 9.x erworben haben) beinhaltet die kostenfreie Ausführung von 500 Transaktionen. Weitere LTUs können erworben werden, die jeweils 500 Transaktionen pro Monat ermöglichen.

HP Universal CMDB Third Party Integration

HP Universal CMDB Third Party Integration wird pro MDR-Lizenz (Managed Data Repository) lizenziert (erhältlich für HP Universal CMDB 10.00 und höher). Als Mechanismen für die Integration mit diesen Daten-Repositorys stehen Ihnen Datenauffüllung, Push und Verbund zur Verfügung.

Für HP Universal CMDB 10.00 und höher müssen alle Datenaustausche zwischen einem MDR und einer UCMDB durch eine HP Universal CMDB Third Party Integration-Lizenz abgedeckt sein. Unter Datenaustausch werden in diesem Zusammenhang eingehende (persistente oder vorübergehende Kopien von Drittanbieterdaten in UCMDB per Push, Pull oder Verbund) und ausgehende Datenströme (Datenextraktionen aus UCMDB) verstanden, wobei auch sämtliche Integrationsverfahren (generische und benutzerdefinierte Adapter und programmgesteuerte Interaktionen unter Nutzung des UCMDB SDK) dazugehören. Hinsichtlich Art und Richtung der Datenverbindungen sowie Anzahl und Typ der zwischen HP Universal CMDB und einem MDR ausgetauschten CIs bestehen keinerlei Einschränkungen.

HP Universal Discovery

HP Universal Discovery wird pro Betriebssysteminstanz lizenziert.

HP Universal Discovery Inventory

HP Universal Discovery wird in Blöcken von je 100 Betriebssysteminstanzen lizenziert.

HP Universal Discovery for Oracle License Management

HP Universal Discovery for Oracle ® License Management wird pro Implementierung lizenziert. Sie sind berechtigt, HP Universal Discovery for Oracle License Management auf einer einzelnen Instanz von HP Universal Discovery zu installieren.

Zusätzliche Lizenzbedingungen

	Begriff
A.	Die Software enthält von Dritten lizenzierte Software und zugehörige Spezifikationen, die als Geschäftsgeheimnisse dieser Dritten gelten. Sie verpflichten sich, die Software und die zugehörigen Spezifikationen unter Einhaltung der Vertragsbedingungen als Teil der Softwareprodukte zu verwenden sowie gegenüber Dritten nicht offenzulegen.
B.	Sie sind berechtigt, die Software in Übereinstimmung mit dem maßgeblichen Vertrag nur als ganzes Produkt zu installieren und zu verwenden; Sie sind nicht berechtigt, Teile der Software eigenständig, d. h. getrennt von der gesamten Software, zu verwenden, es sei denn, eine solche Verwendung ist laut Begleitmaterial, Spezifikationen oder einem maßgeblichen Vertrag ausdrücklich genehmigt.
C.	Sofern diese Einschränkung nach geltendem Recht zulässig ist, sind Sie ohne die vorherige schriftliche Genehmigung durch HP nicht berechtigt, Dritten gegenüber die Ergebnisse von (i) Leistungsbenchmarks, denen Sie die Softwareprodukte selbst oder Teile davon unterziehen, oder (ii) detaillierten Vergleichen zwischen Softwareprodukten oder Teilen davon und Produkten, die Sie selbst entwickelt oder von Drittanbietern bezogen haben, offenzulegen.

hp.com/go/SWLicensing

Aktuelle Version der Dokumente zur Softwarelizenzierung

© Copyright 2009-2015 Hewlett-Packard Development Company, L.P. Die hierin enthaltenen Informationen können ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Die Garantien für Produkte und Services von HP werden ausschließlich in der entsprechenden, zum Produkt bzw. Service gehörigen Garantieerklärung beschrieben bzw. in den mit HP geschlossenen Lizenz- und/oder Beratungsverträgen. Keine Inhalte dieses Dokuments können als zusätzliche Gewährleistung interpretiert werden. HP übernimmt keine Haftung für technische oder redaktionelle Fehler oder Auslassungen in diesem Dokument.

Microsoft Oracle ist eine eingetragene Marke der Oracle Corporation und/oder der zugehörigen Tochtergesellschaften.

5066-4200, erstellt im Dezember 2015; ersetzt 5066-4127 (Dezember 2013)